

**Zeitschrift:** Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 2 (1935)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Nachrichten u. Notizen = Echos et nouvelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stolzing. Nach dreijähriger Pause ist die „Walküre“ mit Frau Bernhard-Ulbrich und A. Gillmann in den Hauptrollen in neuer Einstudierung zur Aufführung gekommen. Für die in nächster Zeit zu erwartenden erstmaligen Aufführungen der großen russischen Oper „Boris Godunow“ von Mufforgski und der neuen Operette „Siffy“ von Fritz Kreisler sind die Arbeiten in vollem Gang.

A. Piguet du Fay.

## NACHRICHTEN U. NOTIZEN ~ ECHOS ET NOUVELLES

J. S. Bach ist am 21. März 1685 geboren und Händel am 23. Februar des gleichen Jahres.

**Zürich.** Im diesjährigen Neujahrsblatt der Allgem. Musikgesellschaft Zürich gibt Ernst Isler eine Schilderung des Zürcherischen Konzertlebens seit der Eröffnung der neuen Tonhalle 1895.

**Bern.** Orchester der Eisenbahner. In der gut besuchten Hauptversammlung vom 26. Januar wurde an Hand des eingehend bearbeiteten Jahresberichtes des Präsidenten die geleistete Arbeit des Orchesters einer Würdigung unterzogen. Hervorgehoben werden darf, daß 6 Mitglieder wegen „Unfehlbarkeit“ ausgezeichnet werden konnten. Von diesen Aktiven hat ein Mitglied bereits 7 Jahre hintereinander keine Probe und keinen Anlaß gefehlt! 11 Konzertanlässe und 60 Proben sind das Resultat angestrengter Arbeit, worunter das 25 jährige Jubiläum am 21. April 1934 besondere Erwähnung verdient. Bei rund Fr. 7000.— Einnahmen und Ausgaben wurde ein Einnahmeüberschuß von Fr. 60.— erzielt. Als Präsident wurde zum 4ten Mal Herr C. Scheibli bestätigt und Kapellmeister Chr. Lertz einstimmig wiedergewählt. Das Orchester zählt 42 Aktive, 6 Ehren- und über 300 Passivmitglieder. Der Redaktor des Vereinsorgans „Orchester der Eisenbahner Bern“ konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß der Weiterbestand des Organs ohne finanzielle Opfer des Vereins wieder für ein Jahr gesichert sei.

Das neue Verbandsorgan „Das Orchester“ fand ungeteilte Anerkennung und es sind denn auch bereits 30 Kollektivabonnements gezeichnet worden. Für das frühere Verbandsorgan brachte man es knapp auf ein Dutzend Abonnenten. An die Delegiertenversammlung in Zug wurden der Präsident C. Scheibli und Vize-Präsident R. Botteron bestimmt.

Nach Abwicklung der Vereinsgeschäfte führten zwei wunderföhrne Filme, von der L6tfchbergbahn zur Verföhrung gef6hlt, in die Winterfportgebiete des Berner Oberlandes. (Diese Filme stehen Orchestervereinen gratis zur Verföhrung. Anmeldung an unser Aktivmitglied Viktor Stalder, Beamter der L6tfchbergbahn in Bern.)

**Luzern.** Kapellmeister Schulze-Reudniß hat die unvollendete komische Oper Mozarts „Die Gans von Kairo“ erg6nzt und instrumentiert. Einige Arien und Ensemblef6tze aus dieser Oper wurden k6rzlich in einem Sinfoniekonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern zur Aufföhrung gebracht.

**Basel.** Das diesj6hrige Eidgen6ffliche S6ngerfest wird in Basel, vom 27. Juni—9. Juli abgehalten. Das zur Aufföhrung kommende Festspiel „Mutterland“ ist von W. M6ller von Kulm unter Verwendung Schweizer Volksliedern komponiert worden.

**Zug.** Die Theater- und Musikgesellschaft Zug, die schon fröher mit bestem Erfolge, Opern und Operettenaufföhrungen veranstaltet hat, w6hlte f6r ihre diesj6hrige „Saison“ eine Novit6t, die Operette „Siffy“ des bekannten Violinvirtuosen Fritz Kreisler, der in dieser Operette verschiedene Motive seiner h6fbschen Violinfolies verwendet hat. F6r die Titelrolle wurde eine ausgezeichnete Kraft, Elfe Meyer aus Sch6ffland gewonnen; in den übrigen Hauptrollen sind Maria Mettler, Käthy Kaiser und Franz Maurer besch6ftigt, welche ihre Aufgabe zur restlosen Befriedigung der Zuh6rer erledigen. Auch die kleineren Rollen sind in guten H6nden, und das C6cilien-Orchester Zug unter Leitung von Herrn Musikdirektor G. F6feler-Henggeler ist ganz ausgezeichnet. Die Regie f6hrt Karl Goldner vom Z6rcher Stadttheater. Da Herr Goldner auch die Aufföhrungen an letzterer B6hne inszeniert, k6nnen interessante Vergleiche gemacht werden. Auf jeden Fall verdienen die Veranstalter, sowie die Aufföhrenden Anerkennung und Dank f6r ihre ganz außergew6hnlichen Leistungen.

**Genève.** Le soixante-dixième anniversaire de M. Joseph Lauber a été célébré au Conservatoire, où M. Lauber enseigne depuis bientôt 35 ans, par un concert consacré entièrement à ses œuvres. A part des morceaux de musique vocale, le programme contenait la Fantaisie, pour orchestre à cordes, les „Visions de Corse“ pour quatuor de flûtes, ainsi que les „Intermezzi“ et le „Quatuor“ pour instruments à vent et piano. Toutes ces œuvres, parfaitement interprétées par des professeurs du Conservatoire et des solistes de l'Orchestre romand valurent à l'auteur qui les dirigeait ou les accompagnait lui-même avec un entrain juvénile, un succès mérité et des ovations auxquelles nous sommes heureux de nous associer en présentant à M. Lauber nos hommages et nos vœux. A. P.

**Paris.** C'est M. Paul Dukas, l'auteur d'Ariane, de L'Apprenti-Sorcier, qui occupera désormais à l'Institut le fauteuil laissé libre par Alfred Bruneau.

**Milan.** Le nouvel opéra Nérone, de Mascagni a été représenté avec grand succès à la Scala.

**Eisenach.** Das Geburtshaus J. S. Bachs ist anlässlich des 250. Geburtstags des Meisters in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt worden. Neben den persönlichen Andenken an den Komponisten, enthält es eine wertvolle Sammlung alter Musikinstrumente.

In Deutschland ist die Schutzfrist für Autorenrechte von 30 auf 50 Jahre verlängert worden.

---

## NEUERSCHEINUNGEN ~ NOUVEAUTÉS

---

**Dr. Fritz Gysi, Richard Wagner und die Schweiz,** Verlag von Huber & Co., A.-G., Frauenfeld, 131 S., in Leinen geb., Fr. 3.—.

Vielen unserer Musikfreunde ist es unbekannt, daß der große Musikdramatiker Richard Wagner längere Zeit in der Schweiz gelebt hat und, daß diese Jahre zu den fruchtbarsten seines bewegten Lebens zählen. Darüber berichtet das vorliegende, sehr anregend geschriebene Buch des bekannten Zürcher Professors. Die Tätigkeit Wagners in Zürich, seine Hoffnungen und Enttäuschungen, die späteren friedlichen Jahre in Tribschen ziehen in bunter Folge am Auge des Lesers vorüber. Das mit viel Sachkenntnis geschriebene Buch wird von jedem Verehrer Wagners und seiner Werke mit großem Interesse und Nutzen gelesen werden. A. P.

**Kurt Herrmann, Der gerade Weg.** Ein Lehrgang für Klavier bis zur Mittelfufe, 3 Hefte à Fr. 2.70, Verlag Hug & Co., Zürich.

Eine vorzügliche Sammlung von über 150 Original-Klavier-Kompositionen großer Meister in progressiver Reihenfolge und in bestimmten Gruppen — Tonleitern — Akkorde — Staccato — Legato usw. — systematisch geordnet. Diese musikalisch wertvollen Stücke sind trockenem Etüdenmaterial entschieden vorzuziehen, da sie dem Schüler den unumgänglichen Übungsstoff in sehr anregender Form bieten. Fast alle bedeutenden Klavierkomponisten — von Byrd (1543 bis 1623) bis Karg-Elert und Niemann — sind in der Sammlung vertreten, die somit eine kleine Anthologie der Klavierliteratur bildet. Bei jedem Komponisten sind Geburts- und Todesjahr angegeben. Die Fingerfaß- und Phrasierungsangaben sind ausgezeichnet und ohne jede Uebersetzung. Hervorzuheben sind noch der deutliche Druck und die gute Ausstattung. A. P.

**G. P. Telemann, Drei Dutzend Klavier-Fantasiën,** in farbigem Umschlag kartoniert RM. 2.70, Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe.

Diese von Max Steffert besorgte Neuauflage ist neben ihrer großen Vielfältigkeit eine gute Vorbereitung für Bachs Inventionen. Diese zweistimmigen Fantasiën sind sehr flüchtig geschrieben, musikalisch leicht faßlich und zur Ausbildung der Unabhängigkeit beider Hände von großem Nutzen. A. P.

**Paul Effek, Op. 30, Dreißig Spezial-Etüden in den ersten fünf Lagen für Violine.** Fr. 4.—, Verlag Hug & Co., Zürich.

Vortreffliche Vortragsstudien für vorgeschrittene Geiger. Sie eignen sich besonders für Dile-